

## Kurzprotokoll der Stadtratsitzung vom 22.11.2012

**Anwesend:** alle Stadträte, Frau Gabor bis 21.30 Uhr  
**Entschuldigt:** Sylvia und Joachim  
**Zuschauer:** ca. 10 Zuschauer, darunter Herr Dr. Stetz, Herr Wundrak  
**Ort:** Ratsaal, 85748 Garching b. München, Rathausplatz 3  
**Beginn:** 19:30 Uhr

### Öffentlicher Teil

#### **1 Bürgerfragestunde**

keine Wortmeldungen

#### **TOP N1 Neues Kommunales Finanzwesen (NKF) – Sachstandsbericht**

TOP N1 wird vorgezogen und kann laut Frau Gabor öffentlich behandelt werden.

Herr Mühlbauer vom Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) erklärt, dass die Umstellung auf die Doppik - Neues Kommunale Finanzwesen (NKFB) - nach wie vor den Kommunen frei gestellt ist und nicht verpflichtend ist. Zeitaufwand/Kosten/Personalaufwand wird leider oft unterschätzt.

Problematisch stellt sich vor allem die Bewertung der „öffentlichen Vermögensgegenstände“ dar.

Frau Behler hätte gerne schon damals – d.h. noch vor der Grundsatzentscheidung des Stadtrates im Jahre 2005 – diese Informationen gehabt.

Herr Hütter sagt das alte System sei veraltet, eine Umstellung solle im Sinne einer modernen Verwaltung – trotz der vielen Nachteile - umgehend gemacht werden.

Werner stellt klar, dass die SPD-Fraktion aufgrund der zu erwartenden, gravierenden Nachteile einer Aufhebung des damaligen Beschlusses zustimmen wird.

Herr Dr. Adolf ist strikt gegen die Doppik.

Abstimmung: alle stimmen einer Aufhebung zu, außer Herr Hütter

#### **TOP 2 Antrag der Volkshochschule (VHS) auf Erhöhung der Zuschüsse ab 2013**

keine Wortmeldungen

Abstimmung: einstimmig beschlossen

#### **TOP 3 Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Garching b. München**

keine Wortmeldungen

Abstimmung: einstimmig beschlossen

#### **TOP 4 Bebauungsplan Nr. 166 "Niels-Bohr-Straße/Telschowstraße"; Erneute Planvorstellung und Beschluss für die Freigabe für das weitere Verfahren**

Herr Dr. Adolf stellt für die Grünen klar, dass diese nicht zustimmen werden.

Werner stellt für die SPD-Fraktion klar, dass diese (aus den bekannten Gründen) auch nicht zustimmen werden.

Frau Behler meint, dass die Abstandsfläche zur Kirche nicht eingehalten wird, daher wird die BfG nicht zustimmen. Frau Knott bemerkt, dass der geringere Abstand abgestimmt sei.

Herr Kraft fordert eine komplette Überplanung.

Frau Gabor vertagt die Abstimmung auf eine der nächsten Sitzungen.

#### **TOP 5 Erweiterung Feuerwehrhaus Hochbrück - Freigabe Kostenberechnung**

Zuerst herrscht allgemeine Verwirrung über die Tischvorlage, es seien laut Frau Knott aber keine Veränderungen mehr eingearbeitet worden.

keine Wortmeldungen dazu, Beschlussantrag

Abstimmung: einstimmig beschlossen

#### **TOP 6 Bebauungsplan Nr. 159 "Sondergebiet Energieerzeugungsanlagen, Freiflächen-photovoltaikanlage" Satzungsbeschluss und rechtliche Würdigung der im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen**

Frau Knott erklärt nochmal den Sachverhalt, es werden mehr Ausgleichsflächen benötigt.

Rudi fragt nach was nun an den Gerüchten bezüglich den kontaminierten Böden dran sein.

Frau Knott nimmt dazu nur indirekt Stellung, meint aber das dazu mittlerweile alle Punkte bereits geklärt seien - oder in Klärung seien.

Beschlussantrag, Abstimmung: einstimmig beschlossen

### **TOP 7 Bericht zur Situation der EWG**

Frau Knott will wie gewünscht/angekündigt ab sofort noch mehr informieren. Sie stehe immer für Fragen bezüglich des Statusberichtes zur Verfügung.

Herr Adolf meint, dass die Sitzungsvorlage mehr verwirre, als Verwirrungen beseitige.

Frau Gabor begrüßt Herrn Christian Nolte. Er stellt sich selbst kurz vor. Er ist Garching und wurde vor einer Woche von der EWG als weiterer Geschäftsführer eingestellt. Er wird sich (nebenberuflich) vor allem um die betriebswirtschaftliche Belange kümmern; die Vertriebsseite decke nach wie vor Herr Weng ab.

Kein Beschluss hierzu – nur Kenntnisnahme

### **TOP 8 Neubau Kinderkrippe Einsteinstraße; Ermächtigung zur Vergabe der Planungsleistungen Freianlagen**

Herr Kraft deckt einen Fehler in der Sitzungsvorlage auf. Ihm sei aber ohnehin egal was abgestimmt werde. Frau Wundrak will nicht zustimmen. Der Beschlussantrag wird geringfügig geändert.

Beschlussantrag, Abstimmung: Zustimmung, außer 3 Grüne

### **TOP 9 Trägerschaft Kinderkrippe Einsteinstr. - Grundsatzentscheidung**

Frau Cornelia Otto stellt sich kurz vor, sie ist langjährige Mitarbeiterin der Stadt, war Kindergartenleiterin am Mühlbach und arbeitet jetzt im Rathaus in der Verwaltung.

Herr Dr. Adolf spricht für die Grünen und will eine eigene- d.h. städtische Trägerschaft. Er meint, man könne schon beim Kinderhaus sehen, dass es leider immer wieder Mängel bei „externen“ Betreibern gebe.

Frau Behler will erst mehrere Angebote sehen. Werner sagt man könne jetzt bereits die Trägerschaft vergeben, er ist nach wie vor für Trägervielfalt; es werde daher keine Bewerbung der AWO hierfür (mehr) geben.

Herr Fröhler lobt (!) die Arbeit der AWO in Garching, er ist auch für Trägervielfalt.

Herr Hütter will auch Trägervielfalt, die Stadt solle sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

Beschlussantrag, Abstimmung: Zustimmung, außer 3 Grüne und Frau Behler

### **TOP 10 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind**

liegt nichts vor.

### **TOP 11 Mitteilungen aus der Verwaltung**

liegt nichts vor.

### **TOP 12 Sonstiges; Anträge und Anfragen**

Werner weist auf den schriftlichen **SPD-Antrag** hin (Erstellung eines Mietspiegels – Bereitstellung von hierzu nötigen Mitteln bereits im nächsten Haushalt). (Der Antrag wurde zwischenzeitlich an den Tischen ausgeteilt).

Herr Dr. Adolf fordert mit scharfen Worten mehr Transparenz in der Stadtverwaltung. Er rügt speziell Frau Gabor. Es werden immer wieder Anträge nicht (zeitnah) behandelt.

Herr Hütter will wissen ob dieses Jahr wieder weihnachtliche Beleuchtung installiert werde.

### **Ende der öffentlichen Sitzung: 21.15 Uhr**

für das Protokoll, 23.11.2012

Jochen Karl